

**Amt der Steiermärkischen Landesregierung  
Abteilung 13 Umwelt und  
Raumordnung**

Stempfergasse 7  
A-8010 Graz

per E-Mail: [abteilung13@stmk.gv.at](mailto:abteilung13@stmk.gv.at)  
in Kopie: [begutachtung@stmk.gv.at](mailto:begutachtung@stmk.gv.at)

Ing. Andrew de Antoni  
Zugtal 34  
8762 Oberzeiring

Mob: +43 677 61636650

18. Juni 2019

Betreff: **Stellungnahmen zum Begutachtungsentwurf des „Sachprogramms Windenergie“**  
**GZ: ABT13-147092/2017-6**

**1. Einleitung:**

ich bewohne das Haus Zugtal 34 in 8762 Oberzeiring auf ca. 1200m Seehöhe. Die im Begutachtungsentwurf des „Sachprogramms Windenergie“ ausgewiesene **Vorrangzone Bocksruck-Habring** liegt in **unmittelbarer Sichthöhe**. Die Errichtung von WKA in diesem Bereich ist für uns und auch für die weiteren Bauernhöfe in ähnlicher Lage inakzeptabel:



## **2. Auswirkungen im Bereich des Schutzgutes Landschaft:**

Die Errichtung von **Windkraftanlagen** mit einer **Höhe von 160m bis 200 m** würde einen **krassen Maßstabsbruch** darstellen. Das technische Erscheinungsbild, die weite Streuung und die Höhe der Anlagen sowie deren Ausdehnung würden zu einer **Fremdkörperwirkung in der naturnahen Landschaft** führen. Es würden **ästhetische Sichtblockaden** entstehen und es käme zu einer starken **Veränderung des Raummusters**. Dieses würde eine starke **visuelle Unruhe** erzeugen. Aufgrund der erforderlichen **Sicherheitsbefeuerung** wird diese zusätzlich auch als **Veränderung der Nachtlandschaft** wirksam.

## **3. Auswirkungen im Bereich Gesundheit**

Wesentliche Auswirkungen auf das **Schutzgut Mensch** würde durch den Wirkpfad **Schallimmissionen** zu erwarten sein. Diese zu erwartenden gesundheitlichen Belastungen wurde von Umweltmedizinerinnen und auch von der WHO festgestellt.

Die verantwortlichen **Behörden** stehen in der Pflicht, entsprechende **Rücksichtnahme** und **Vorsorge** walten zu lassen, damit mögliche **Auswirkungen auf die Gesundheit** der Menschen **an ihren Wohnstandorten** ausgeschlossen werden.

## **4. Oberzeiring / Kurort / Tourismus**

In Ihrem Bericht blieb unerwähnt, dass in **Oberzeiring** eine **Kuranstalt** betrieben wird. Die Kurgäste und deren Besucher nutzen die Wanderwege in dieser von Bergbauernwirtschaft geprägten Landschaft zur Erholung und Genesung. Diese Gäste sind die Basis für einen **„sanften“ Tourismus** in dieser Region. Der aktuelle und potentielle ästhetische Erholungswert würde durch die Errichtung von WKA in der genannten Vorrangzone **erheblich beeinträchtigt**. Ein Weg führt z.B. an unserem Haus vorbei:





Die Errichtung von WKA in dieser ausgewiesenen Vorrangzone würde wie bereits erwähnt zu einer massiven Beeinträchtigung des Landschaftsbildes führen und die Attraktivität für den „**sanften**“ **Tourismus negativ beeinträchtigen**. Aus gesundheitlicher Sicht ist es bemerkenswert, dass eine Vorrangzone für Windenergie derart **nahe einer Gesundheitseinrichtung** für kranke Menschen angedacht wird.

#### **5. Alpenkonvention:**

Es ist gemäß Alpenkonvention darauf Bedacht zu nehmen, dass das **Landschaftsbild nicht nachhaltig verunstaltet** wird -die **Schönheit** und der **Erholungswert** nicht **maßgeblich beeinträchtigt** wird. Im Falle der Errichtung von WKA in diesem Bereich würden beide Vorgaben nicht erfüllt.

#### **6. Akzeptanz**

Das „**Allgemeine Interesse**“ wurde durch den einstimmigen Beschluss der Marktgemeinde Pölstal, sich **gegen die Vorrangzone „Bocksruck-Habring“** auszusprechen manifestiert. Es ist markant, dass die Forderung für den Ausbau der Windenergie primär von der Windbranche selbst kommt: *„Die Windbranche braucht über mehrere Jahre hinweg Planungs- und Standortsicherheit, um sich positiv zu entwickeln. Die steirische Politik sollte diese Standortsicherheit vor Ort schaffen, wenn sie die junge Branche im grünen Herzen der Steiermark erhalten will.“* (12.04.2017 - Stefan Moidl Geschäftsführer der IG Windkraft und Stefan Schafferhofer Leiter der Business Unit Windenergie von ELIN Motoren). Wirtschaftlichkeit, Landschaftsschutz und die Akzeptanz der betroffenen Bevölkerung scheinen gegenüber der positiven Entwicklung der Branche von untergeordneter Bedeutung zu sein. **Ich appelliere an Sie nicht die lokale Demokratie zu „Entmündigen“ und auf die neue Ausweisung der Vorrangzone Bocksruck-Habring zu verzichten.**

Mit freundlichen Grüßen.

Andrew de Antoni